

36. Mutterstadter Kerwe



Kerwetage voller Höhepunkte. Na sowas: da kam doch rechtzeitig zum Beginn der Mutterstadter Kerwe der Sommer zurück, nicht zu heiß wie in den ersten Augusttagen, aber dafür mit recht angenehmen Temperaturen. Da konnte auch der kleine Regenguss am Sonntagabend die Riesenstimmung nicht vermiesen.



Der Messplatz verwandelte sich für die Zeit von Samstag, den 22. bis Dienstag, den 25. August zu einem Vergnügungspark, der jedem Alter etwas zu bieten hatte. Überrascht waren viele Besucher über eine neue Stell-Konstellation.



Viel mehr Sitzgelegenheiten, viel mehr Ess- und Naschstände sowie Losstände und sogar beim neuen Fahrgeschäft "Crazy Surf" kam viel Freude auf. Die Kleinen drehten ihre Runden auf dem Kinderkarussell, die Jugendlichen stürmten die Boxautos und auch der legendäre Helikopter fehlte natürlich nicht.

Beim Gang über den Vergnügungspark wehte einem der Duft von gebrannten Mandeln, frischem Popcorn und Zuckerwatte von den bunten Süßigkeitenständen entgegen. An den Schießständen sowie am Angelstand

musste man ein ruhiges Händchen haben. Dazwischen konnte man sich mit einem leckeren süßen Nuss-Nougat-Creme-Crêpes oder einem herzhaften Schicken-Käse-Crêpes am Crêpes-Stand stärken. Wem der Weg zum Festplatz zu weit war, um seinen Hunger zu stillen, der war am Schlemmer-Häusel gerade richtig, aber auch beim Flammkuchen- und Knoblauch-Baquettes-Stand bildeten sich lange Schlangen. Wer die Gemütlichkeit vorzog, war auf dem Rathausvorplatz zeitweise besser aufgehoben. Dieser war mit Zelten und Sitzgelegenheiten für die zahlreichen Gäste wie immer ausgestattet worden. Für das leibliche Wohl sorgten die vielen Vereine mit Wurstsalat mit Pommes, "Schiefer Sack" alias ein Leberknödel und eine Bratwurst mit Sauerkraut und Brot und vielen anderen Köstlichkeiten. Mit Wein- oder Apfelschorle, Bier und Cola ließ sich jeder große und kleine Durst löschen.



Zur traditionellen Eröffnung am 4. Wochenende im August durfte die Volkstanzgruppe des Historischen Vereins natürlich nicht fehlen. Um 18.40 Uhr hatte sie ihren Auftritt und führte

fünf Tänze vor, moderiert von Konrad Heller, bei denen sie ganz schön außer Puste kamen. Zu ihrem letzten Tanz holte sie sich den Bürgermeister und seine Erste Beigeordnete Andrea Franz auf die Tanzfläche. Dazwischen wartete Heller mit einer Überraschung auf: Mit einer gelungenen Kerweredd wies er auf eine Lücke bei der Kerwe hin, die anderswo Gang und Gäbe ist - die Rolle des Kerweborschs. Mit seinem humorvollen Vortrag um das Geschehen im Ort wollte er die Mutterstadter ermutigen, selbst in die Rolle eines Kerweborschs zu schlüpfen.

Gegen 19 Uhr wurde Bürgermeister Hans-Dieter Schneider von den Damen der Volkstanzgruppe mit Musik auf die Bühne geführt, um die Kerwe offiziell zu eröffnen. Zuvor ließ er es sich nicht nehmen, um sich bei der Volkstanzgruppe, dem Organisationsteam der Kerwe, dem Bauhof und den Vereinen der Kerwegemeinschaft für ihre Arbeit zu bedanken. Er verwies auf die parallel laufende Kerweausstellung "Steinzeit" und freute sich auf das vielversprechende Programm der Kerwetage wie den Stimmungsmacher Grand Malör, die Blaskapelle und Frank Petersen, aber vor allen Dingen die Bühnen-Jubiläums-History-Fete "50 Jahre Midnights". Schneider wünschte allen Mutterstadtern und ihren Gästen ein paar tolle Kerwetage und erklärte die Mutterstadter Kerwe 2015 offiziell für eröffnet.



zusammen mit dem Vertreter der Eichbaum-Brauerei Mannheim mit Bravour den Fassbieranstich. Dann hieß es Freibier für alle.

Endlich war es soweit: Viele Durstige stellten sich in eine Schlange. Andrea Franz vollzog





Als das Fass geleert und der erste Durst gelöscht war, sorgte die Assenheimer Kultband "Grand Malör" für spitzenmäßige Stimmung im großen Festzelt. Die Klänge der Musik waren in einem großen Umkreis zu hören.

*(Amtsblatt vom 03. September 2015)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)*